

Juni 2010



Komm, heilige Geistin

Atem des Lebens, weh uns an

Wasser des Lebens, lass uns von dir trinken

Lass uns deine Wohnung werden

und erneuere das Angesicht der Erde

Dorothee Sölle

Editorial

Mission, da denkt man-cher in erster Linie an wackere Gottesmänner, die das Wort Gottes in der Wildnis afrikanischer



Länder verbreiteten. Immer wieder ist der manchmal damit verbundene Gedanke, den christlichen Glauben notfalls auch mit Gewalt unter die Menschen zu bringen, kritisch hinterfragt worden. Mit Recht! Denn oft genug wurde damit ja vorhandenes Kulturgut einfach missachtet und die Lebensweise der Missionierenden absolut gesetzt. Zum Glück hat sich mittlerweile enorm viel geändert. Aus der früher oftmals einseitigen Beziehung zu Christen anderer Länder sind Partnerschaften geworden.

Das konnten Mitglieder unserer Gemeinde kürzlich erleben beim Besuch von Pastor Aragasy Singona aus Papua Neuguinea. Sein Besuch war für uns der Anlass, das Thema Mission in den Mittelpunkt dieser Ausgabe zu stellen. Natürlich gibt es daneben wie immer vielfältige Informationen aus dem Gemeindeleben.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Peter Schlee

Dekanatsmissionstag	4
Kindergartennachrichten	5
Kirchentagsfahrt	6
Konfirmation	7
Bergpfarrei	8
KiKi und Frauenbrotzeit	9
Geburtstage und Termine	10
Gruppen und Kreise	11

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Wohl jeder, auch wenn er kein regelmäßiger Kirchgänger ist, kennt diese Formel. Sie gehört zum christlichen Glauben einfach dazu.

Dreifaltigkeit, Dreieinigkeit, – darum geht es dabei. Schon als Kinder haben wir gelernt, dass es gar nicht so einfach damit ist. Denn Gott ist zwar irgendwie einer, aber gleichzeitig doch drei. Wie soll man das verstehen?

Ich will mir die Sache näher anschauen.

Gott Vater, das ist eine klare Aussage. Ich sehe den Vater vor mir, der den verlorenen Sohn in seine Arme schließt. Ich sehe den Vater, den Jesus vertrauensvoll Abba (Papa) nennt und den man um alles bitten darf.

Gott Sohn, auch das ist eindeutig. Jesus, der mit seinen Jüngern durchs Land zieht, Jesus, der Kranke heilt und Traurige tröstet, Jesus, der verspricht, wieder zu kommen.

Aber wie haben wir uns den Heiligen Geist vorzustellen? Er ist die Seite der Dreifaltigkeit, die am wenigsten greifbar und vorstellbar ist. Oder sollte man lieber sagen „sie“? Ja, Sie haben richtig gelesen. Denn im Schöpfungsbericht des Alten Testaments ist es ein weibliches Wort, Ruach, das für Geist steht.

Ich finde es sehr reizvoll, sich eine Heilige Geistin vorzustellen.

In einem Radiobeitrag des ORF wurde diese Vorstellung folgendermaßen entfaltet: „Sie, ja, die Geistin, mir die liebste von der göttlichen Dreifaltigkeit. Von Anfang an war sie da, schöpferisch, schwebend... ‚Die Erde war noch wüst und leer, Finsternis lag über der Tiefe. Und nur die Ruach Gottes schwebte über den Wassern...‘

Die Ruach, die Geistin Gottes, weiblich in der Hebräischen Ur-Sprache, Windhauch, Atem Gottes, sein weibliches Selbst...

Und da schwebt sie über den Urwassern... wie in selbstvergessenem Tanz sehe ich sie vor mir... über der grauen Ursuppe und träumt von einer Welt der Farben, träumt von Sternen und Planeten, die den Himmel zum Strahlen bringen, sie träumt von Land und Meer und Stränden, von fruchtbarer Erde, von Blumen und Bäumen, von Fischen und Vögeln, sie träumt von wilden und von sanften Tieren und von Männern und Frauen ...

Und ihr Traum ist ein Leben schaffender. Nach und nach gebiert die Ruach so das Universum und die Erde in ihrer Schönheit und Vielfalt...“

Noch im Mittelalter wussten die Menschen von dieser weiblichen Seite Gottes. So hat ein Künstler in der Kirche in Urschalling in Oberbayern die Dreifaltigkeit mit zwei männlichen und mit einer weiblichen Person dargestellt.

Ich möchte dieser weiblichen Seite Gottes immer wieder nachspüren.

Überall dort, wo allem undurchschaulich Schwerem tänzerische Leichtigkeit entgegengesetzt wird. Überall dort, wo etwas Neues, Schönes entsteht. In Kunst und Musik. Überall, wo ein leichter wohltuender Windhauch spürbar wird. Überall, wo von Geborgenheit nicht nur gesprochen wird, sondern wo sie wirklich stattfindet.

Eine Zeit voller geistdurchdrungener Augenblicke wünscht Ihnen



Ihre Pfarrerin Ulrike Schlee

Besuch aus Papua Neuguinea beim KiKi – Interview mit Pfarrer Aragasy Tingona

Nicht ganz alltäglichen Besuch bekamen die Kinder des Kinderkirchentreffs. Pfarrer Aragasy Tingona aus Papua Neuguinea, der im Rahmen einer Delegationsreise zurzeit im Pappenheimer Dekanat unterwegs ist, stattete dem „Kiki“ einen Besuch ab. Den Kindern brachte er dabei ein Lied aus seiner Heimat bei. Zusätzlich lernten sowohl die jungen Teilnehmer als auch die Mitarbeiterinnen einige Worte aus der biblischen Pflingstgeschichte auf Pidgin.

Natürlich wurde der Gast anfänglich neugierig beäugt. Schnell war jedoch das Eis gebrochen und Pfarrer Tingona wurde von den Kindern mit Fragen nur so bombardiert.



Folgendes haben die Kinder beim Fragen herausbekommen:

Aragasy Tingona ist knapp 50 Jahre alt. Er ist verheiratet, hat fünf eigene und ein Adoptivkind. Letzteres ist ungefähr genauso groß wie unsere Lotta aus dem Kiki. Als Pfarrer besucht er jeden Tag die Menschen in seiner Gemeinde und arbeitet im Kindergarten und der Schule, neben der er auch wohnt. Sein Lieblingstier ist der Hund. – Aber nicht, um mit ihm zu spielen und spazieren zu gehen, sondern, weil er den Hund zur Jagd und zum Bewachen des Hauses gebrauchen kann. Außerdem hat die Familie noch Hühner und ein Schwein. Die Lieblingsspeise des Pfarrers ist Reis, sein Hobby ist Basketball.

Was wir außerdem noch von Pfarrer Singona wissen wollten:

Wie lange sind Sie schon als Pfarrer tätig?

Seit 25 Jahren.

Sie sind das erste Mal hier in Deutschland. Was hat Sie bei Ihrem bisherigen Aufenthalt am meisten beeindruckt?

Mich hat am meisten der Besuch in einer Schule in Eichstätt beeindruckt. Es war für mich eine ganz neue Erfahrung, vor einer so großen Klasse zu sprechen. Außerdem hat mir das Lehrerzimmer imponiert. So etwas gibt es in meiner Heimat nicht. Alle sitzen an einem großen Tisch und können sich miteinander absprechen, lesen und schreiben. Einen Computer und ein Telefon gibt es in diesem Zimmer auch.

Was ich auch sehr gut finde, das ist der Umgang mit der Zeit hier in Deutschland. Wenn es heißt, die Schule beginnt um 8 Uhr, dann sind wirklich auch alle da – Lehrer und Schüler. Das gleiche gilt auch für andere Veranstaltungen, z.B. in der Kirchengemeinde. Bei uns ist das leider anders. Wenn ein Termin zum Beispiel um 10 Uhr angesetzt wird, dann kommen die Leute um 11, 12 oder 1 Uhr. Man verschwendet viel Zeit mit Warten.

Sie haben den Blick von außen auf das Leben hier in der Region. Welche Probleme sehen Sie?

Ich bin nicht lang genug hier, um da den Überblick zu haben. Aber eines hat mich schon erschüttert. In dem Sonntagsgottesdienst, den ich hier in einem benachbarten Ort mitgestaltet habe, waren gerade einmal 15 ältere Menschen und drei Kinder anwesend. Ist das normal oder war das nur eine Ausnahme?

Ich fürchte, das ist vielerorts schon fast normal. Wie ist die Situation in Papua Neuguinea?



Sonntags sind bei uns 300 bis 400 Personen im Gottesdienst. Der Gottesdienstbesuch gehört zum Sonntag einfach dazu. Zusätzlich zum Erwachsenengottesdienst gibt es eine Sonntagschule für die Kinder. Die Mädchen und Jungen werden nach Alter in Klassen eingeteilt. Am Ende der Zeit in der Sonntagsschule bekommen die großen Kinder ein Zertifikat, das sie zur Konfirmation zulässt.

Welchen Wunsch verbinden Sie mit Ihrem Aufenthalt in Deutschland?

Ich wünsche mir, dass die Verbindung zwischen den Christen hier und in Papua Neuguinea weiter intensiviert wird.

Vielen Dank für das Gespräch! (us)

Erinnerungen an Besuch aus PNG

„Beim Besuch einer Gruppe aus PNG vor einigen Jahren hatte ich auch eine Frau mehrere Tage bei mir zu Gast. Ich habe festgestellt, dass Menschen aus diesem Land sehr aufgeschlossen sind. Man bekommt zu ihnen leicht Kontakt. Obwohl ein Briefverkehr nicht regelmäßig möglich ist, halten Freundschaften lange. Die Menschen aus PNG sind an allem sehr interessiert, ganz egal, ob es der Friedhof, die Beerdigungskultur, die Kirchen, die Gemeindehäuser oder das Gemeindeleben ist. Erinnern kann ich mich noch gut daran, als damals ein junger Mann vom Gästehaus Engeler aus zum Burggemäuer schaute und laut ausrief: ‚Wau‘.“

Luise Veitengruber, Pappenheim

Gemeindeausflug am 3. Juni für alle Kirchengemeinden

Zu unserem Gemeindeausflug laden wir Sie, egal ob jung oder alt, ganz herzlich ein. Sicher werden wir miteinander einen erlebnisreichen Tag in schöner Gemeinschaft verbringen. Diesmal geht es zunächst ins Schloss nach Sugenheim. Dort werden wir einiges über die Geschichte des Schlosses erfahren. Dann haben wir Gelegenheit, uns im Spielzeugmuseum umzusehen. Das Gasthaus Stiegler gegenüber des Schlosses erwartet uns dann zum Mittagessen.

Anschließend geht es weiter ins Taubertal nach Detwang. Dort sind wir zu Gast in der Kirchengemeinde St. Peter und Paul. Wir kommen in den Genuss einer Kirchenführung und Erklärung des bedeutenden Riemen-schneider-Altars dort. Danach sind wir von der Kirchengemeinde vor Ort zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Bei schönem Wetter können wir dann noch einen Spaziergang durch das Taubertal machen, bevor wir uns wieder auf die Heimfahrt begeben.

Die Fahrt kostet für Erwachsene 15 Euro, der Eintritt ins Museum pro Person 3 Euro. Kinder zahlen nichts.

Abfahrtszeiten und -orte:

um 8.40 Uhr in Zimmern

um 8.50 Uhr in Übermatzhofen

um 9.00 Uhr in Pappenheim
am Marktplatz

um 9.10 Uhr in Göhren

um 9.15 Uhr in Geislohe

um 9.20 Uhr in Osterdorf

Bitte melden Sie sich im Dekanat unter der Telefonnummer 09143/83170 an.

Herzliche Einladung an Gemeindeglieder aus allen drei Kirchengemeinden. (uw)

Dekanatmissionstag (DMT) am 20. Juni in Rehlingen

Der DMT wird seit 1984 alle zwei Jahre in unserem Dekanat gefeiert. Inzwischen hat er sich fast auch zu einem Dekanats-Kirchentag entwickelt. Es ist immer ein zentraler Gottesdienst, den reihum jeweils eine andere Gemeinde als Gastgeber ausrichtet. In der Regel findet deshalb auch kein extra Gottesdienst in den anderen Kirchengemeinden des Dekanats statt.

Dieses Jahr heißt das Motto, nach einem Traum von Paulus, der uns in der Apostelgeschichte, Kapitel 16, berichtet wird:

„Komm herüber und hilf uns!“

Die Verkünder des Evangeliums haben immer vor der Aufgabe gestanden, Grenzen zu überschreiten – nicht nur geographische Grenzen, sondern auch Grenzen der Kultur, der Sprache, der Religion usw.

Grenzen überschreiten heißt auch: „Brücken bauen“. Als Christen bauen wir Brücken zu anderen Menschen – und unser Gott selbst ist der Große Brückenbauer, indem Er seinen Sohn gesandt hat.

Ein Symbol dafür ist das Foto von einer traditionellen Hängebrücke aus Papua Neuguinea, ein großartiges Kunstwerk! Wer zum ersten Mal über so eine Brücke gehen will, erlebt es als aufregendes Abenteuer.



Heute rufen auch wir unseren Brüdern und Schwestern aus anderen Ländern und Kulturen zu: „Kommt rüber und helft uns! Eure Erfahrungen mit Gott können neues Leben in unsere Gemeinden bringen ...“

Der reich ausgestaltete Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) beginnt um 9.30 Uhr im Festzelt. Wer sich die Zeit nehmen kann, ist natürlich auch zum Gebetsweg um 8.30 Uhr eingeladen.

Ruth Seelig,
Dekanatsmissionsbeauftragte
Reinhard Kufeld,
Dekanatsmissionspfarrer

Jubelkonfirmation Pappenheim

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation am 13. Juni in Pappenheim!

Wir werden an diesem Festsonntag aller Konfirmations-Jubiläen zwischen 25 und 80 Jahren gedenken.

Leider wissen wir von den allermeisten Jubilaren nur den (ehemaligen) Namen. Auch wissen wir in der Regel nicht, wo sie inzwischen wohnen und leben. Daher bitten wir Sie ganz herzlich, als Gemeindeglieder aktiv zu werden.

Bitte sprechen Sie doch die "alten" Mitkonfirmanden/innen an und laden Sie sie zum Festgottesdienst ein.

Wer an dem Festgottesdienst als Jubilar teilnehmen möchte, möge sich dann bitte schnellstmöglich im Pfarramt Pappenheim melden, damit wir auch entsprechende Vorbereitungen treffen können.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! (wp)

Kindergartennachrichten – Projekt „Das Leben in der Erde“



Musikalische Erfahrungen am Waldxylophon auf dem Zimmerer Berg

Die beiden Praktikantinnen im Freiwilligen Ökologischen Jahr, Lisa von der Heyden und Lisa Gerhäuser, erarbeiteten das Thema „Leben in der Erde“ drei Tage spielerisch und gestalterisch mit ca. 30 unserer Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren.

Am ersten Tag wurden wir durch ein Kreisspiel in das Thema eingeführt und durften dann anhand überlebensgroßer Ausmalbilder einzelne Tiere kennen lernen und diese ausgemalt auf ein vorbereitetes Plakat kleben.

Bevor wir zum Abschluss verschiedene Erdformen und Regenwürmer betrachten und anfassen konnten, erzählten uns die beiden die Geschichte vom kleinen Regenwurm und seinen Freunden.

Der zweite Tag begann mit einer Wanderung auf den „Zimmerer Berg“. Unterwegs konnten wir die Welt durch die Sicht eines Regenwurms oder Käfers betrachten. Dies gelang uns mit Hilfe eines kleinen Handspiegels. Auf dem Gipfel angekommen (für die Kinder war es eine richtige Bergtour), machten wir erst einmal Brotzeit, um uns zu stärken.

Danach ging es zu einem „Blindenparcours“. Hierbei durften sich zwei Kinder zusammenschließen. Der Sehende führte den „Blinden“ (die Augen wurden mit einer Schlafbrille verdeckt) an einem Seil entlang durch die Bäume und die Unebenheiten des Waldes. Den Kindern machte es unglaublich viel Freude, die Welt einmal etwas anders wahr zu nehmen.

Der dritte Tag stand im Zeichen des Wachstums in der Erde. Gemeinsam mit den Kindern wurden Kressesamen in Joghurtbecher gesät und mit vorher gebastelten Namensschildern gekennzeichnet. Zum Abschluss konnten die Kinder von ihren Lieblingserlebnissen der letzten drei Tage erzählen und wir sangen gemeinsam das Lied „Hört ihr die Regenwürmer husten?“

Wir danken noch einmal den beiden jungen Damen und freuen uns auf das nächste Projekt im Juni.

Viele schöne Sommertage wünschen Ihnen die Kinder und das Team aus dem Evang. Kindergarten „Unterm Regenbogen“. (kp)

Kindergartentermine im Juni

04. Juni

Planungstag – der Kindergarten ist geschlossen!

17. Juni

Ein Puppentheater besucht uns.

22. – 24. Juni

Projekt der FÖJ – Praktikantinnen zum Thema „Gesunde Brotzeit“

26. Juni

Familienausflug nach Feuchtwangen

Zum Glück gibt es Jugendarbeit!



Dieses Motto und die kleinen roten Käfer mit den schwarzen Punkten sind bereits zum Markenzeichen der Junisammlung geworden. Sich mit jungen Menschen auf den Weg zu machen, ihnen Orientierung zu geben und christliche Werte zu vermitteln, sind ebenfalls Markenzeichen und Grundsätze der evangelischen Jugendarbeit.

Mit der Junisammlung wollen wir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kirchengemeinden und Dekanaten unserer Landeskirche einen Monat lang in den Mittelpunkt stellen und deutlich machen: Evangelische Jugendarbeit braucht Unterstützung!

60 Prozent des gesammelten Betrages verbleiben für die Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat. Über die Verwendung der Gelder entscheidet die jeweilige Dekanatsjugendkammer. 40 Prozent der gesammelten Gelder gehen an das Amt für evangelische Jugendarbeit. Das waren im vergangenen Jahr fast 57.000 Euro. Diese werden unter anderem für die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher, biblisch-theologische Maßnahmen, Besinnungstage von Schulklassen sowie für neue Projekte mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt.



Danke!

Einladung zum Seniorenausflug am 15. Juni ins Steiff-Museum



Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich zu unserem diesjährigen Ausflug eingeladen. Wir fahren nach Giengen an der Brenz und wandeln dort auf den Spuren von Margarete Steiff. Wir werden das Steiff-Museum besichtigen und haben die Gelegenheit, eine Führung durch ihr Geburtshaus, das im Biedermeier-Stil eingerichtet ist, mitzumachen.

Natürlich gibt es auch wieder Gelegenheit, gemütlich Kaffee zu trinken. Auf der Heimfahrt kehren wir zum Abendessen nochmals ein.

Unser Seniorenkreisteam freut sich über jeden, der sich zu dieser Fahrt einladen lässt. Man muss nicht Teilnehmer/in der Seniorennachmittage sein.

Die Kosten für Fahrt und Eintritt ins Museum betragen zusammen 16,00 Euro, 2,50 Euro kommen noch dazu, wenn man an der Führung durch das Geburtshaus teilnehmen möchte.

Abfahrtszeiten:

um 12.10 Uhr in Zimmern

um 12.20 Uhr in Übermatzhofen

um 12.30 Uhr in Pappenheim

um 12.40 Uhr in Göhren

um 12.45 Uhr in Geislohe

um 12.50 Uhr in Osterdorf.

Bitte melden Sie sich im Büro unter der Telefonnummer 09143/83170 an. (uw)

Kirchentagsfahrt der Evangelischen Jugend



Über 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen des zweiten Ökumenischen Kirchentags begaben sich mit einem Bus der Evangelischen Jugend nach München. Die Fahrt wurde in Kooperation mit den Dekanaten Weißenburg und Schwabach durchgeführt.

Nach dem gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst auf der Theresienwiese zogen wir in Kleingruppen durch die Innenstadt, ehe wir gegen 22:30 Uhr mit Tausenden von Lichtern und einer der vielerorts stattfindenden Abendandachten den ersten Tag ausklingen ließen.

Nach einer Nacht mit Isomatte und Schlafsack und einem kräftigen Frühstück wurde das reichhaltige Kirchentagsangebot Münchens von uns in kleinen Neigungsgruppen wahrgenommen. Bibelarbeiten, Konzerte, Podien, Workshops und VIP-Interviews lockten in die verschiedensten Richtungen.

Erstaunlich war immer wieder, wie hervorragend die Münchner ihr U-Bahn-System trotz Ausnahmezustand im Griff haben. Klare Ansagen und gezielt eingesetzte Sonderfahrten hielten die Menschenmasse aus über 100.000 Besuchern in Bewegung und

ließen so die Stimmung samt zugehörigen Gesang nicht mal unter der Erde verebben. Das Tief „Xena“ war kein Hindernis, die fantastischen Großkonzerte (Wise Guys, Christina Stürmer, Nena...) und den kraftvollen Abschlussgottesdienst auf der Theresienwiese zu besuchen. Ein Teil der Mitfahrenden war in der Event Arena im Zentrum Jugend darüber hinaus an unserem Kirchenkreisstand (siehe Bild oben) engagiert und konnte so den Kirchentag in einer kleinen Schicht einmal aus Mitarbeiterperspektive wahrnehmen.

Insgesamt war es eine phänomenale Fahrt mit sehr guter Resonanz unter den Jugendlichen. Detaillierte Infos und aussagekräftige Bilder können über das täglich geführte Reisetagebuch auf www.ej-pappenheim.de eingesehen werden. (mg)



Konfirmation des 1. Sprengels in Pappenheim

"Farbe bekennen!" – so das Thema der Konfirmation für unsere Jugendlichen aus den Dörfern Göhren und Geislohe und aus Pappenheim (Alt)Stadt.

Dabei wurde deutlich, dass die Kirchenfarben auch etwas mit unserem Glaubensleben und Aktivsein als

Christen zu tun haben; ja dass sie uns anregen und dazu Mut machen wollen. So war der Festtag eine bunte und farbige Angelegenheit und die Konfirmanden/innen trugen davon sogar etwas mit hinaus auf ihre Wege. (wp)



Von links nach rechts, von oben nach unten:
 Jochen Gronauer, Wolfgang Popp, Fabian Hüttinger
 Marko Kolb, Hüseyin Aydin, Anita Rieger, Sebastian Hüttinger, Philipp Ludwig,
 Katja Tober, Julia Schmoll, Maraleen Weigand, Andrea Neulinger, Simone Löffler,
 Christine Klatt (Foto: Gebhardt & Lahm)

Renovierung des Barock-Pavillons

Unser Barock-Pavillon im Garten des Kindergartens wird gerade auf Hochtouren renoviert. Das neue Dach ist fertig gestellt und geschlossen; jetzt sind die Fundamente dran.

Vielleicht hat sich aber auch schon das Dilemma herumgesprochen, dass die Kosten inzwischen – leider unvorhersehbar – enorm gestiegen sind. Natürlich haben wir bei allen möglichen Ämtern und Institutionen um Unterstützung angefragt. Was wir von

dort dann an Bezuschussung erhalten werden, wird sich erst nach dem Ende der Arbeiten zeigen. Für die Kirchengemeinde bleibt ein fünfstelliger Betrag zu schultern.

Trotz allem bin ich mir sicher: Es war wichtig, dass wir das letzte Bauwerk dieser Art in der Region nicht einstürzen ließen, sondern wieder hergerichtet haben. Sie werden sich davon spätestens bei unserem Sommerkonzert am 10. Juli überzeugen können. (wp)

Kulturhistorisches maurisch-christliches Andalusien

Bildungsreise durch Spanien



Kommen Sie mit zu einer achttägigen Bildungsreise vom 06. bis 13. März 2011 (Faschingsferien). Wir besuchen zahlreiche kulturelle, historische und religiöse Stätten sowie weltbekannte Sehenswürdigkeiten.

Sie haben die Möglichkeit, an Orten zu verweilen, die in ihrer Schönheit und kulturellen Gewichtung in Andalusien und ganz Spanien einzigartig sind: Costa del Sol, Granada, Córdoba, Sevilla, Ronda, Gibraltar, Málaga und Marbella. Kommen Sie mit auf die Reise Ihres Lebens, machen Sie mit uns unvergessliche Entdeckungen und Erfahrungen. Die Reise beginnt mit Abflug von Nürnberg an die Costa del Sol, nach Málaga. Die Unterbringung erfolgt während der Rundreise in landestypischen Mittelklasse-Hotels bei Halbpension.

Ihre Anmeldung zur Reise richten Sie bitte bis spätestens zum 01.10.2010 an Frau Pfarrerin Manuela Reißig, welche die Reisegruppe geistlich begleiten wird: Telefon: 09142 8413, Pfarrgasse 6, 91757 Treuchtlingen.

Die Reise wird veranstaltet von:
 Reise Mission, Leibnizstraße 6
 04105 Leipzig
 Tel. 0341 308541-22
info@reisemission-leipzig.de
www.reisemission-leipzig.de

Neues aus der Bergpfarrei – Kirchweih in Zimmern und Erfahrungen am ökumenischer Kirchentag



„Serenidad“ bereicherten den Kirchweihgottesdienst musikalisch

Kirchweih in Zimmern

Auch in diesem Jahr fand in Zimmern im Saal des Gasthauses Hollerstein der Kirchweihgottesdienst statt.



Jugendliche gestalteten den Kirchweihgottesdienst mit

Der Gottesdienst hatte das Thema „Hoffnung“. Jugendliche aus Zimmern gestalteten diesen Gottesdienst zusammen mit Marie Stiegler als Lektorin, Pfarrerin Werner und der Band Serenidad aus Osterdorf.



Die Trainees in München

Jugendliche beim ÖKT

Jugendliche aus Übermatzhofen besuchten am Himmelfahrtstag zusammen mit Pfarrerin Werner den Ökumenischen Kirchentag in München. Das Olympiagelände bot dem Kirchentag der Jugendlichen einen geeigneten Rahmen. Auf der Open-Air-Bühne am Olympiasee fand eine beeindruckender



Haben wir nicht eine tolle Bank gebaut?

Eröffnungsgottesdienst statt. In mehreren Zeltدörfern konnten sich die Jugendlichen mit ganz unterschiedlichem befassen. Besonders beeindruckten uns die Tippis, in denen einzelne Seligpreisungen dargestellt waren. In diesen Zelten gab es viele Möglichkeiten, sich selbst damit auseinanderzusetzen. Im Pfadfinder-Zeltendorf mussten die Jungs aus Übermatzhofen unter

Beweis stellen, dass sie gute Pfadfinder abgeben könnten. Unter anderem mussten sie aus vier Kanthölzern und Schnur eine stabile Bank bauen. Voller Eifer waren die Jungs bei der Sache.

Am Abend besuchten sie trotz Regenwetters das Konzert der Gruppe Wise Guys auf der Theresienwiese. Mit dem Bus des Dekanats ging es dann um 22.00 Uhr wieder nach Hause.

Dekanatsmissionsfest am 20. Juni

Alle Gemeindeglieder aus der Bergpfarrei sind ganz herzlich zur Teilnahme am Dekanatsmissionsfest eingeladen. Wir sind diesmal in Rehlingen zu Gast und dürfen uns auf ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt freuen. An diesem Tag finden in unseren Gemeinden keine Gottesdienste statt. Bitte bilden Sie nach Möglichkeit nach eigener Absprache Fahrgemeinschaften. (uw)

Musikalische Kirchenführungen

Zum ersten Male in diesem Jahr werden in unserer Stadtkirche musikalische Kirchenführungen angeboten. Gäste, aber auch Einheimische, können die wichtigsten Teile der Kirche kennenlernen und dazu Anekdoten und entsprechende Musik hören.

Setzen Sie sich in unsere Kirche, lassen Sie Altar, Grabmäler und Besonderheiten auf sich wirken und hören Sie dazu passende Musik.

Es ist keine historische Kirchenführung. Als Termine werden von Pfarrerin Ulrike Schlee und Horst Bendinger, Orgel, angeboten:

Mittwoch, 30. Juni und 28. Juli, Freitag, 27. August und Mittwoch, 8. September jeweils um 18 Uhr.

Treffpunkt ist die Steinbank bei 'Früchte Riedl'. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten. Gruppen können diese Führung auch im Dekanatsbüro buchen. (hb)

Kirchentagsluft geschnuppert – Impulse für KiKi-Arbeit



Neue Impulse für die Kinderkirche und für den eigenen Glauben haben sich Mitarbeiterinnen des Kinderkirchentreffs Kiki bei einer Stippvisite zum ökumenischen Kirchentag in München geholt. In der Flut der Arbeitshilfen, Materialien und Ideen auf der so genannten Agora gab es viel Ansprechendes, was sich gut in die Arbeit vor Ort einbringen lässt. Zum Abschluss eines langen, kühlen, aber vor allem erlebnisreichen Tages gab es Spaß und Entspannung bei einem Konzert der A-cappella-Band viva voce auf dem Marienhof. (us)

Begegnung im Rahmen der ökumenischen Frauenbrotzeit



Frauen unterschiedlicher Kulturen treffen sich und tauschen sich aus

Der Abend der Begegnung erwies sich als großer Erfolg. Ca. 70 muslimische, katholische und evangelische Frauen ließen sich an diesem Abend ins Gemeindehaus einladen. Die Mitarbeiterinnen mussten zusätzliche Tische in den Gemeinderaum tragen, um alle Frauen unterzubringen.

Nachdem alle sich mit den kulinarischen Köstlichkeiten des internationa-

len Buffets gestärkt hatten, erfuhren die Frauen von Birgül Erdogan, was Ramadan und Opferfest bedeuten. Frau Erdogan erzählte anschaulich und aus persönlichem Erleben heraus, wie diese beiden wichtigen Traditionen im Islam begangen werden.

Gisela Neumann stellte den Palmsonntag aus christlicher Sicht vor. Pfarrerin Werner erklärte anhand der Osterkrippe aus Übermatzhofen Karfreitag und Ostern. (uw)



Kiki



Kinderkirchentreff

am Samstag, 26. Juni
von 10.00 bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus Pappenheim

Nix wie raus!

Sommer- Outdoor- Kiki

Bist du voll im Fußball-WM Fieber? Oder hast du einfach so Lust auf Spiel und Spaß draußen? Dann bist du bei uns genau richtig. Was du mitbringen solltest: wetterfeste Kleidung und Schuhe, Unternehmungslust und eine große Portion Teamgeist.

Bis bald! Wir freuen uns auf Kinder von 4 bis 11 Jahren!

*Das Kiki-Team
mit Pfarrerin Ulrike Schlee*

Kinderbibelwochenende im .Juli



Für viele Kinder ist er mittlerweile ein alter Bekannter: Detektiv Pfeife. Auch in diesem Jahr ist er wieder den Jesusleuten auf der Spur – wie gewohnt clever, aber auch ein bisschen tollpatschig und unvorsichtig. Zu einem erlebnisreichen Wochenende auf Schloss Pfünz vom 9. bis zum 11. Juli sind Grundschulkinder aus Bieswang, Pappenheim und der Bergpfarrei eingeladen.

Anmeldeformulare gibt es im Pfarramt Pappenheim. Anmeldeschluss ist am 11. Juni. (us)

Bibelgespräch

am Donnerstag, 24. Juni
um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Pappenheim
mit Pfarrer Günter Gastner und
Pfarrerinnen Ulrike Schlee



Gottesdienst in der Weidenkirche

am Samstag, 05. Juni
um 19.00 Uhr
mit Pfarrerinnen Ulrike Werner



Jahresfest Haus Altmühltal

am Sonntag, 20. Juni
10.00 bis 17.00 Uhr
im Haus Altmühltal

- Vorankündigung - Sommerkonzert

am 10. Juli
mit Musikern
aus und um Pappenheim

Monatslosung Juni

Gott spricht: Suchet mich,
so werdet ihr leben.

Amos 5, 4

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Zu einem Infotreffen sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Pappenheim (2. Sprengel) und der Bergpfarrei mit ihren Eltern am Dienstag, den 8. Juni um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Pappenheim eingeladen.

Betroffen sind dabei hauptsächlich Kinder, die zwischen Juli 1996 und Juni 1997 geboren sind.

Wir wollen über die Konfirmation 2011 und den vorausgehenden Konfirmandenunterricht sprechen. Für die verbindliche Anmeldung bringen bitte Eltern, deren Kind nicht in Pappen-

heim oder der Bergpfarrei getauft wurde, eine Taufbescheinigung mit.

Erstmalig wird der gesamte Konfirmandenkurs des 2. Sprengels von Pfarrerinnen Ulrike Schlee durchgeführt.

Parallel findet auch die Konfirmandenanmeldung des 1. Sprengels mit Dekan Popp im Gemeindehaus statt. Zur Orientierung finden Sie entsprechende Schilder im Haus.

Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrerinnen Schlee, Tel. 09143/ 83 70 87. (us)

Geburtstage im Juni

01.06.	Hopf Frieda	Beckstraße 19	97 Jahre
04.06.	Riedel Gertrud	Bgm.-Rukwid-Straße 17	87 Jahre
06.06.	Kerner Hildegard	Bgm.-Rukwid-Straße 56	96 Jahre
08.06.	Siebenäuger Helene	Bgm.-Oppel-Straße 27	91 Jahre
09.06.	Fleisch Mathilde	Beckstraße 19	84 Jahre
09.06.	Held Friedrich	Fuchsberg 4	73 Jahre
09.06.	Meister Hildegard	Schlesienstraße 6	72 Jahre
10.06.	Hirsch Elsa	Beckstraße 19	89 Jahre
11.06.	Fagentzer Gisela	An der Stöß 20	82 Jahre
11.06.	Rohm Margot	Deisingerstraße 8	76 Jahre
12.06.	Huber Hedwig	Geislohe 48	71 Jahre
15.06.	Michel Lina	Zimmern 31	77 Jahre
20.06.	Hüttinger Luise	Göhren 24	83 Jahre
21.06.	Rudat Erwin	Übermatzhofen 44	92 Jahre
21.06.	Görtz Heinz	Schlesienstraße 3	71 Jahre
22.06.	Pfister Frieda	Geislohe 56	77 Jahre
23.06.	Kliemen Regina	An der Sommerleite 6	84 Jahre
26.06.	Loy Luise	Göhren 27	76 Jahre
27.06.	Bley Anna	Bgm.-Rukwid-Straße 36	91 Jahre
27.06.	Lenk Emmi	Friedenstraße 1	81 Jahre
29.06.	Just Edmund	Osterdorf 14	70 Jahre
29.06.	Ullmann Herta	Bgm.-Oppel-Straße 1	70 Jahre
30.06.	Freudel Friedrich	Übermatzhofen 43	85 Jahre

Wir wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Freud und Leid

Getauft wurde:

Berichtigung: am 18.04. Jayden Vargas, Göhren

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Adressen**Adresse:**

Graf-Carl-Str. 1, 91788 Pappenheim

Pfarramtsbüro – Frau Frank

Dienstag und Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 09143 831712 – Fax 09143 831720

E-mail: pfarramt.pappenheim@elkb.de

Dekanatsbüro – Frau Straßner

Montag und Mittwoch 08.00 – 16.30 Uhr

Dienstag: 08.00 – 15.00 Uhr

Tel. 09143 83170 – Fax 09143 831720

dekanat.pappenheim@elkb.de

Kontonummern:

Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100

Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00

- Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de
- Pfarrerin Ulrike Schlee, Tel. 837087, up.schlee@t-online.de
Dienstzeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Wochenende im Wechsel
- Pfarrerin Ulrike Werner (Bergpfarrei), Tel. 60447; Handy: 0170 4470542, ulrike.werner@elj.de
Dienstzeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Wochenende im Wechsel
- Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
- Diakoniestation Langenaltheim, Tel. 09145 1297
- Jugendbüro, Martina Goller, Tel. 09143 1626, ej-pappenheim@t-online.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!

Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688,

Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

Impressum:

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Frank Larsen (fl),
Oskar Leykamm (ol), Ulrike Schlee (us), Peter Schlee (ps),
Gertraud Sippekamp (gs), Ursel Stretz (ust)

Artikel: Horst Bendinger (hb), Martina Goller (mg),
Katja Pöbel (pb), Wolfgang Popp (wp), Ulrike Werner (uw)

Layout: Friedemann Hennings (fh)

Kirchenvorstand

Montag, 21. Juni
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Kirchenchor

jeden Montag
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung: Elfriede Gläser

Seniorenachmittag

- Ausflug zum Steiff-Museum
nach Giengen –
am Dienstag, 15. Juni
um 12.30 Uhr

Montagsmannschaft

Montag, 14. und 28. Juni
von 16.00 bis 17.30 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung: Martina Goller und Team

SCRADS

- die Gruppe für Jungs und Mädels
zwischen 12 und 15 Jahren -
Leitung: Simon Dilling

Kirchenband

Proben nach Vereinbarung
Kontakt: Manfred Walter,
Tel. 60428

Treffpunkt Ökumene

- Fahrradtour nach Graben mit
Besuch der Scheunenkirche –
am Dienstag, 22. Juni
Treffpunkt am Marktplatz
um 19.00 Uhr
Kontakt: Christa Dechent und
Friedemann Hennings



Kindergottesdienste

Osterdorf: nach Vereinbarung
 Übermatzhofen: nach Vereinbarung
 Geislohe: nach Vereinbarung

Pappenheim: 26. Juni
 Beginn jeweils um 10.00 Uhr

DATUM	PAPPENHEIM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
06.06. 1.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst PfarrerIn Werner	9.00 Uhr Pfarrerin Werner Sängerfest	
13.06. 2.So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Dekan Popp		
20.06. 3.So.n. Trinitatis	9.30 Uhr Dekanatsmissionsfest in Rehlingen	9.30 Uhr Dekanatsmissionsfest in Rehlingen	9.30 Uhr Dekanatsmissionsfest in Rehlingen
27.06. 4.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden (2. Sprengel) PfarrerIn Schlee	9.00 Uhr Pfarrerin Schlee	
04.07. 5.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst PfarrerIn Werner		9.00 Uhr Pfarrerin Werner
11.07. 6.So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	
18.07. 7.So.n.Trinitatis	Gottesdienst im Grünen in Zimmern		10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen – Zimmern PfarrerIn Werner
25.07. 8.So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrerin Schlee	9.00 Uhr Pfarrerin Werner	

Gottesdienst im Seniorenheim „Georg Nestler“ mit Pfarrerin Ulrike Schlee am Dienstag, 22. Juni um 15.00 Uhr.